



JAHRESRECHNUNG 2020



copré
LA COLLECTIVE
DE PRÉVOYANCE
DEPUIS 1974

WEITER DENKEN

DIE ZUKUNFT LENKEN

ALS VÖLLIG UNABHÄNGIGE STIFTUNG KONZENTRIERT COPRÉ SICH AUF EIN NACHHALTIGES WACHSTUM, **UM IHRE POSITION ALS MASSGEBLICHE AKTEURIN IN DER VORSORGE AUCH IN ZUKUNFT ZU VERSTÄRKEN.**

04 BERICHT DES STIFTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

–

08 BERICHT DES ANLAGEAUSSCHUSSES

–

12 BILANZ

–

14 BETRIEBSRECHNUNG

–

16 ANHÄNGE

–

52 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



BERICHT DES STIFTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Auch im Jahr 2020 konnte La Collective de Prévoyance – COPRE den angeschlossenen Unternehmen attraktive Leistungen bieten und ihr qualitatives Wachstum fortsetzen. Trotz der COVID-19 Pandemie durften wir über 200 Unternehmen und über 3'400 aktive Versicherte als Neuanschlüsse bei uns begrüßen.

Die Bilanzsumme ist um 31% auf CHF 3,584 Milliarden gestiegen.

Die zunächst negative, dann aber äusserst positive Marktentwicklung führte zu einer Anlageperformance von 4,24%, sodass der Stiftungsrat die Verzinsung für 2020 bei 2% festlegen konnte. Per Ende des Geschäftsjahres beläuft sich der Deckungsgrad unter Berücksichtigung eines technischen Zinses von 1.75% auf 108.68%.

Während wir diese Zeilen zu Papier bringen, können wir die beispiellose Gesundheitskrise im Jahr 2020 nicht ausser Acht lassen. Ihre massiven wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen dürften weiter reichen, als es sich heute ermessen lässt.

In diesem historisch einmaligen Zeitraum griffen die Regierungen zu umfangreichen Zwangsmassnahmen mit unmittelbarer Wirkung. Die berufliche Vorsorge bewährte sich auch unter diesen Umständen.

Unsere Stiftung reagierte sehr rasch auf diese ausserordentliche Lage und ergriff mit der Organisation der Arbeit im Home Office und monatlichen Mitteilungen an die uns angeschlossenen Unternehmen, versicherten Personen und Partner umgehend Massnahmen.

Im Jahr 2020 konnten wir den dritten Jahrestag der vollumfänglichen Internalisierung der Dienstleistungen unserer Stiftung begehen. Inzwischen beläuft sich unser Personalbestand auf 27 Personen; wir sind in Genf, Lausanne und Zürich vertreten.

Diese Organisationsform unterstreicht unsere Unabhängigkeit und bietet Möglichkeiten zu weiteren Kostensenkungen sowie zum Einsatz eines dedizierten Teams von Spezialisten zur Verwaltung unserer Stiftung im Interesse der uns angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger.

Diese Werte sind massgeblich für unsere Arbeit; sie konkretisieren sich in einem soliden und hochwertigen Wachstum im Zeitverlauf – nach dem geschäftlich ausgezeichneten Jahr 2020 hat sich letzteres auch zu Beginn des laufenden Jahres fortgesetzt.

Im Jahr 2020 sind 203 Unternehmen zu uns gestossen; insgesamt sind es nunmehr 1'057 Unternehmen. Der Bestand an aktiven Versicherten ist um über 3'400 Personen auf insgesamt 16'633 aktive Versicherte gestiegen. Die Anzahl Rentenbezüger liegt bei 2'370. Die Bilanzsumme liegt schliesslich bei CHF 3'583'589'685.

Dieses erfreuliche Wachstum belegt die Attraktivität unserer Stiftung für Unternehmen ganz unterschiedlicher Grössenordnungen.

Im Berichtsjahr haben wir unsere Fundamentalwerte weiterhin ausgebaut. In diesem Zusammenhang hat der Stiftungsrat beschlossen, die neuen BVG-Periodentafeln 2020 sowie einen technischen Zinssatz von 1,75% zur Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen zu verwenden.

Das demographische Gleichgewicht zwischen den Rentenbezügern und den aktiven Versicherten hat sich hinsichtlich der Vorsorgekapitalien weiter verstärkt. Neu liegt es bei 24,7% (zuvor 28,4%, wobei die Rentenbezüger 12,4% des gesamten Versichertenbestandes unserer Stiftung ausmachen). Die Altersstruktur der Stiftung ist nach wie vor in einem ausgezeichneten gesunden Zustand: Das Durchschnittsalter beträgt 42,4 Jahre.

Unser Vertrag mit elipsLife ermöglicht uns eine kongruente und umfassende Rückversicherung der biometrischen Risiken (Invalidität und Todesfall) unserer Stiftung. Dieser Transfer der Risiken an einen Rückversicherer mit dem Zweck, den Sicherheitsgrad unserer Stiftung zu erhöhen, hat uns bereits ganz zu Beginn der Pandemie die Sicherheit gegeben, dass die bei uns versicherten Personen bei einer Covid-19-Infektion Versicherungsschutz geniessen.

Unsere Anlageperformance 2020 lag bei ausgezeichneten 4,24%. Wir empfehlen Ihnen den Bericht des Anlageausschusses zur Lektüre. Hier finden Sie umfassende Informationen über das spezielle Börsenjahr 2020 sowie die Entwicklungen im laufenden Jahr.

Angesichts der dargestellten Entwicklungen hat der Stiftungsrat beschlossen, die gesamten Altersguthaben unserer aktiven Versicherten mit 2,0% zu verzinsen. Damit liegt der Deckungsgrad bei 108,68% und reflektiert den gesunden Zustand unserer Stiftung.

Alle genannten Beschlüsse beruhen auf einer über 40-jährigen Erfahrung. Sie tragen zur Verstärkung der Sicherheit der Stiftung und zur Sicherung grosszügiger Leistungen zugunsten der bei COPRE versicherten Personen bei.

Mit der Schaffung eines neuen Ressorts hat sich unsere Organisationsstruktur weiterentwickelt. Dieses Ressort umfasst die Teams «Verwaltung Versicherte und Rentenbezüger», «Finanzen und Buchhaltung» sowie «IT» unter der Leitung unserer stellvertretenden Generaldirektorin Stefanie Ajilian, die ihr Amt per 1. Oktober 2020 angetreten hat.

Der Bereich Anlagen wird von Jean-Bernard Georges geführt, während das Vertriebsteam unter der Leitung des Geschäftsleitungsmitglieds Loïc Perroud steht.

Zusammen mit unserem Generaldirektor Pascal Kuchen bilden diese drei Geschäftsleitungsmitglieder die Generaldirektion.

Im Jahr 2020 laufen keine Mandate der Stiftungsratsmitglieder aus.

Robert Fiechter, seit zehn Jahren Vizepräsident unserer Stiftung und seit 2004 Mitglied des Stiftungsrats, hat allerdings seinen Rücktritt eingereicht.

Wir danken ihm sehr herzlich für seinen grossen Einsatz im Ausbau von COPRE, für seine treffenden Ratschläge und seine immer sehr rationale Analyse neuer Sachverhalte.

Das Wahlverfahren für den Sitz eines/einer «Arbeitgebervertreters/-vertreterin» ist bereits eingeleitet. Die Ersatzwahl findet elektronisch anlässlich der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung statt. Diese ist für den 27. Mai 2021 vorgesehen.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung stellen mit Freude fest, dass COPRE nach wie vor wächst und eine vielversprechende Entwicklung nimmt und dass wir unseren angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüglern weiterhin ausgezeichnete Leistungen bieten. Unser erklärtes Ziel – eine tragende Rolle in der beruflichen Vorsorge in der Schweiz – ist inzwischen Wirklichkeit geworden.

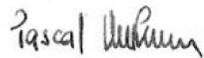
Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken den uns angeschlossenen Unternehmen und Versicherten von Herzen für ihr Vertrauen unter den ausserordentlichen Rahmenbedingungen im Berichtsjahr. Den Mitarbeitenden von COPRE danken wir für ihren bedingungslos zuverlässigen Einsatz unter aussergewöhnlichen Umständen im vergangenen Jahr.

Für den Stiftungsrat

Für die Geschäftsleitung



Claude Roch, Präsident



Pascal Kuchen, CEO

Genf, 31. März 2021



BERICHT DES ANLAGEAUSSCHUSSES

In wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht war 2020 ein Jahr der Rekorde und der Extreme. Es war auch das Ende einer Ära, der Ära der «glücklichen Globalisierung». Mit zahlreichen fest verankerten Dogmen wurde gebrochen.

Der weltweite, von den Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Gesundheitskrise ausgelöste Wirtschaftsabschwung war von unerhörter Heftigkeit und unerhörtem Ausmass. Die Finanzmärkte wurden in eine Korrektur hineingezogen, die nahezu so brutal verlief wie der Börsencrash von 1929.

Die Zentralbanken reagierten äusserst rasch und nahmen Geldschöpfungen in einem noch nie dagewesenen Umfang vor, sodass die Finanzmärkte wortwörtlich überschwemmt wurden. Anders als in der Finanzkrise im Jahr 2008 wurden auch von den Staaten sehr rasch und energisch Massnahmen ergriffen, um die massive Krise zu mindern. In diesem Zusammenhang sei gesagt, dass die Wirtschaft wegen der Stellenverluste und Konkurse Gefahr lief, zu erodieren und dauerhafte Schäden davonzutragen. Mit dem Einsatz astronomischer Summen, d. h. Finanzspritzen in Höhe von Tausenden von Milliarden zugunsten des Geldkreislaufs und der Realwirtschaft, wurde dann eine genauso spektakuläre Konjunkturerholung einschliesslich einer Börsen-Hausse eingeleitet.

Trotz einer zweiten Pandemiewelle im Herbst blieben die Finanzmärkte dank der Hoffnungen auf die baldige Einführung erster Impfstoffe und der Wahl von Joe Biden zum Präsidenten der USA fest.

Auf das gesamte Jahr gesehen fällt die Bilanz für die meisten Anlageklassen positiv aus. Der Schweizer Aktienindex SPI legte um 3,8% zu, dicht gefolgt vom internationalen Aktienindex mit einem Plus von über 6% in Schweizer Franken. Die europäischen Märkte und der britische Markt fallen aus dem Rahmen: Sie schlossen das Jahr im Minus. Die Obligationen entwickelten sich weitaus zögerlicher, mit leicht positiven Ergebnissen im Segment Schweiz und insgesamt negativen Ergebnissen im Segment Ausland, insbesondere aufgrund des rückläufigen Dollarkurses. Der Schweizer Markt für Wohnliegenschaften hatte kaum unter der Krise zu leiden und entwickelte sich unverändert solide mit einer Jahresperformance von 5% bei Direktanlagen. Anlagen in physischem Gold entwickelten sich ebenfalls bemerkenswert gut, da das Edelmetall seine Rolle als Anlage in Krisenzeiten voll und ganz erfüllte und um rund 14% zulegte.

Die Wertentwicklung der Anlagen unserer Stiftung lag im Jahr 2020 bei 4,24%. Dieses Ergebnis liegt im Rahmen der massgeblichen Referenzindizes: Der Pensionskassenindex der Credit Suisse stand zum Jahresende bei +4,11%, der UBS-Index bei 4,36% für Vorsorgeeinrichtungen von über 1 Milliarde CHF.

Der Hauptbeitrag zu diesem Ergebnis stammt logischerweise aus dem Aktiensegment, wobei das neue Satelliten-Subsegment «Aktien kleiner und mittelgrosser Unternehmen» eine besondere Erwähnung verdient. Die vier Fonds aus diesem Segment erbrachten eine Outperformance von rund CHF 20 Millionen gegenüber dem SPI-Index. Unsere physische Gold-Position trug ihrerseits über CHF 7 Millionen zu unserem Ergebnis bei. Beachtlich ist auch das gute Nettoergebnis unserer «Private-Equity»-Anlagen mit einem Performancebeitrag von über CHF 11 Millionen.

Tätigkeit des Anlageausschusses

In dieser ausserordentlichen Lage setzte der Anlageausschuss seine Tätigkeit im Jahr 2020 fort und trat zehn Mal zusammen, wobei einige Sitzungen in Form von Videokonferenzen abgehalten wurden.

Getreu unserer Anlagephilosophie, die auf einer breiten Asset-Allokation und einem Verzicht auf kurzfristige «Market-Timing»-Versuche beruht, beschlossen wir, während der Krise von Verkäufen abzusehen und unsere Strategie unverändert weiterzuführen.

So wurde die ausserordentliche Baisse im März nicht als Einbruch, sondern als Chance zur Investition der verfügbaren liquiden Mittel in das neue Subsegment Aktien kleiner und mittelgrosser Unternehmen wahrgenommen. Die Einstiegspreise fielen entsprechend günstig aus. Zwischen März und Mai entschieden wir uns für vier neue ausgewählte Anlagefonds. Bei zweien handelt es sich um Fonds mit Schwerpunkt Aktien Schweiz, die beiden anderen richten sich auf den europäischen bzw. US-amerikanischen Markt aus. Der Einstiegszeitpunkt erwies sich in allen vier Fällen als äusserst günstig, sodass diese Fonds einen wesentlichen Beitrag an unser Jahresergebnis 2020 beitrugen. Zwei dieser vier Fonds wiesen Ende Dezember sogar ein Plus von über 30% aus. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass alle genannten Fonds ihre Tätigkeit auch an Nachhaltigkeitsprinzipien ausrichten.

Eine weitere wichtige Stossrichtung im Jahr 2020 bestand im Ausbau unserer Subsegmente Infrastruktureinrichtungen und Immobilien Ausland. Nach unserer Ansicht haben diese beiden Bereiche langfristig interessante Perspektiven bei vertretbarer Volatilität zu bieten. Zugleich weisen sie nur eine geringe Korrelation mit den Schwankungen an den Börsen auf. Nach einer sorgfältigen Auswahl wurden vier neue Anlagevehikel in diesen beiden Bereichen ausgewählt; die entsprechenden Positionen befinden sich im Aufbau.

Ferner haben wir in unserer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Anlagepolitik den nächsten Ausbauschritt beschlossen und eingeleitet. Der Stiftungsrat hat vor kurzem eine entsprechende Ergänzungsbestimmung in unserem Anlagereglement verabschiedet.

Im Rahmen dieser Bestimmung wird derzeit die Umsetzung dieser Kriterien in unserer Anlagepolitik für das Portfolio Immobilien Schweiz analysiert; die Implementierung wird im Geschäftsjahr 2021 einsetzen. In erster Linie geht es darum, eine umfassende Energiebilanz unserer Immobilienbestände vorzunehmen und einen Aktionsplan für die erforderlichen Renovationen und Umbauten festzulegen. Dieser Prozess erfolgt unter Begleitung eines führenden, entsprechend spezialisierten Anbieters. Wir prüfen auch die Möglichkeit von Anlagen in passive Indexfonds, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Mit den grossen Banken, mit welchen wir zusammenarbeiten, haben wir das Gespräch aufgenommen und um laufende Vorschläge für derartige Alternativen gebeten.

In Absprache mit unserer Revisionsstelle PwC hat der Anlageausschuss dem Stiftungsrat empfohlen, die Anlage im Hotel Margaritaville auf den Kaimaninseln in Höhe von CHF 10,5 Millionen vollumfänglich abzuschreiben. Tatsächlich hat die Pandemie das Hotel zur Aufgabe seines Betriebs gezwungen; es ist seit März 2020 geschlossen. Der Betreiber befindet sich derzeit im Konkurs.

Die Auswirkungen auf die Performance von COPRE belaufen sich auf rund -0,3% für das Geschäftsjahr 2020.

Bei der Abschreibung handelt es sich um einen rein buchhalterischen Vorgang, der nichts an unseren Eigentumsrechten an den 50 von uns gehaltenen Appartements ändert. Wir sind zuversichtlich, dass sich ein Teil ihres Werts wieder einbringen lässt, sobald ein Verkauf möglich ist. In diesem Fall dürfte sich ein Buchgewinn ergeben.

Im Subsegment Immobilien Schweiz wurden 2020 rund CHF 150 Millionen angelegt. In strategischer Hinsicht ging es darum, den Anteil der Immobilien in der Deutschschweiz im Portfolio auszubauen und dabei in erster Linie Transaktionen ausserhalb des Markts zu tätigen, um überhöhte Preise, wie sie an offenen Auktionen vorkommen können, zu vermeiden. Dank der ausgezeichneten Marktkenntnisse und dem Netzwerk unseres Immobilienverwalters wurde dieses Ziel erreicht. Die durchschnittliche Rendite der im Jahr 2020 erfolgten Ankäufe liegt nach wie vor bei über 3% – im aktuellen Umfeld ein gutes Ergebnis.

Die grösste Transaktion betraf das ehemalige Industriegebiet Klybeck in der Stadt Basel. Dort sind derzeit umfangreiche Entwicklungen im Gange, es dürfte ein neues Stadtzentrum entstehen. Die erworbene Liegenschaft ist neu und befindet sich an einer ausgezeichneten Lage.

Eine weitere bedeutende Akquisition erfolgte in Unterengstringen, einem Vorort der Grossstadt Zürich. Es handelt sich um zwei Liegenschaften an ausgezeichneter Lage, bei denen eine Totalsanierung ansteht und die daher eine umfangreiche Mietreserve aufweisen.

In der französischsprachigen Schweiz konnten wir im Rahmen des grossen Entwicklungsprojekts

Ausblick 2021

Zu Beginn des Jahres 2021 macht es den Anschein, dass sich die Konjunkturerholung fortsetzt. Unter dem Einfluss der gigantischen Konjunkturförderungsprogramme erlebten die Rohstoffpreise eine eindeutige Hausse. Erdöl, Agrargüter und Industriemetalle profitierten besonders. In bestimmten Ländern lässt sich ein neuerlicher Inflationsanstieg nicht ausschliessen, was namentlich in den USA eine gewisse Anspannung bei den langfristigen Zinsen bestätigt.

Gestützt von der anhaltenden Liquiditätsschwemme der Zentralbanken durchbrachen die Börsen im Februar erneut Höchststände. In gewissen Sektoren wie Technologie und grüne Energiequellen geben die Bewertungen inzwischen Anlass zu Besorgnis. Diese Symptome deuten auf ein Finanzsystem hin, das seine traditionellen Leitplanken verloren hat und sich nun von einer Welle tragen lässt, die immer höher aufbrandet.

Weitere Anzeichen für eine Marktüberhitzung sind nicht zu übersehen; das Verhältnis zwischen der weltweiten Börsenkapitalisierung und dem BIP bewegt sich auf einer historischen Rekordhöhe, die Stimmung der Anleger ist seit einigen Monaten nahezu euphorisch.

Eine Korrektur nach unten wird somit immer wahrscheinlicher. Sie dürfte allerdings von begrenzter Dauer und Ausweitung sein, da umfangreiche Barmittel nach wie vor darauf warten, angelegt zu werden, und da die Zentralbanken nicht zögern dürften, direkt und in grossem Stil Aktien und Obligationen aufzukaufen, wie dies bereits der Fall ist.

Bei einer fundamentalen Betrachtung zeigt sich allerdings, dass die Welt nach 2020 sich wesentlich von der «alten Welt» unterscheidet.

Angeblich in Stein gemeisselte Dogmen haben sich unter dem Druck der Weltlage in Nichts aufgelöst. Die berühmten Maastricht-Kriterien haben sich als Schönwetterkonstrukt erwiesen und existieren de facto nicht mehr. Die Haushaltsdefizite und die Verschuldungsquoten sind explodiert. Mit der Ausgabe einer Anleihe der Europäischen Union wurde ein entscheidender Schritt zur Vergemeinschaftung der Schulden unternommen.

In der französischsprachigen Schweiz konnten wir im Rahmen des grossen Entwicklungsprojekts beim Bahnhof Gland ein zweites Gebäude unmittelbar neben dem im Jahr 2019 erworbenen Gebäude erstehen.

Und schliesslich haben wir zwei Gebäude an guter Lage im Quartier des Eaux-Vives in Genf erworben, die ebenfalls eine beachtliche Mietreserve aufweisen.

Die Krise hat den Staaten gezeigt, dass die Globalisierung auch negative Seiten hat: Dies gilt für ihre Abhängigkeit von Asien und insbesondere von China und die unsicheren Versorgungsnetze, die rasch zu Verknappungen führen können. Derzeit werden die Wiederansiedlung von Industriestandorten, kurze Beschaffungswege und strategische Lager etc. wieder offen diskutiert.

Die seit letztem Jahr geschaffenen Schuldenberge erreichen inzwischen Höhen, die selbst in bisherigen Kriegszeiten nicht erreicht wurden. Sie lassen sich nur mithilfe einer anhaltenden Negativzinspolitik abbauen, was bedeutet, dass die Sparer und mit ihnen auch die Pensionskassen nach und nach Wertverluste erzielen.

Die Erosion der Kaufkraft von Papiergeld ist eine weitere Folge der ausschweifenden Geldschöpfung. Es ist nicht auszuschliessen, dass sich das Vertrauen in Papiergeld sich auflöst. Die überschwängliche Begeisterung für die Kryptowährungen und insbesondere Bitcoins wird etwas voreilig als spekulativ eingestuft. Allenfalls stellt sie aber ein Signal dafür dar, dass deutlich grössere Besorgnis angebracht ist.

Angesichts dieser Faktenlage ist der Anlageausschuss überzeugt, dass Anlagen in Realwerten wie Aktien, Immobilien, Infrastruktureinrichtungen und Rohstoffen der beste Weg sind, um die Kaufkraft der zukünftigen Renten der uns angeschlossenen Unternehmen zu schützen.

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a stylized, somewhat abstract shape.

Jean-Bernard Georges, Präsident

Genf, 31. März 2021



BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	index	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Vermögensanlagen		3 578 423 529	2 724 740 368
Flüssige Mittel	6.4	221 648 559	150 639 554
Devisengeschäfte	6.4	160 087	1 744 492
Debitoren	7.2	2 682 170	2 051 927
Obligationen	6.4	527 145 936	407 205 016
Aktien	6.4	1 199 864 786	871 333 689
Alternative Anlagen	6.4	595 175 657	453 589 454
Immobilien	6.4	1 010 425 902	822 956 291
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	6.14	21 320 431	15 219 944
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.3	5 166 156	3 372 739
Total Aktiven		3 583 589 685	2 728 113 107

PASSIVEN	index	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Verbindlichkeiten		107 668 423	82 023 313
Freizügigkeitsleistungen und Renten		86 234 051	59 066 190
Hypothekarschulden	7.5	10 000 000	10 000 000
Verbindlichkeiten – Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	6.4	11 005 022	12 796 300
Banken/Versicherungen		429 350	160 823
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	9 190 775	22 570 187
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	6.14	14 542 671	6 129 951
Nicht-technische Rückstellungen	7.6	460 000	506 000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		3 176 159 585	2 417 379 897
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	2 151 334 394	1 565 498 623
Vorsorgekapital Rentenbezüger	5.5	885 473 538	775 386 586
Technische Rückstellungen	5.6	139 351 653	76 494 688
Wertschwankungsreserve	6.3	275 568 231	199 503 759
Stiftungskapital / Freie Mittel / Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertragsüberschuss / Aufwandsüberschuss (-)		0	0
Total Passiven		3 583 589 685	2 728 113 107

BETRIEBSRECHNUNG

	index	2020 CHF	2019 CHF
Ordentliche und andere Beiträge und Einlagen		238 216 372	179 636 958
Beiträge der Arbeitnehmenden	7.1	78 708 214	54 364 289
Arbeitgeberbeiträge	7.1	123 062 308	87 040 730
Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve zur Finanzierung der Beiträge	6.14	-4 421 888	-515 529
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		36 836 441	36 078 002
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.14	3 886 582	2 620 413
Zuschüsse seitens des Sicherheitsfonds		144 714	49 053
Eintrittsleistungen		839 052 587	648 749 308
Freizügigkeitseinlagen		661 325 229	595 789 437
Zuweisungen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
- an Deckungskapital und technische Rückstellungen		107 229 056	50 027 148
- an die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.6	55 925 658	384 719
- an die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.14	8 948 026	0
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		5 624 619	2 548 005
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		1 077 268 959	828 386 266

	index	2020 CHF	2019 CHF
Reglementarische Leistungen		-100 165 589	-77 018 088
Altersrenten		-48 104 010	-39 976 816
Hinterlassenenrenten		-6 344 289	-6 089 010
Invalidenrenten		-5 968 783	-5 538 661
Beitragsbefreiung		-3 172 677	-2 743 706
Kapitalleistungen bei Altersrücktritt		-34 591 797	-18 237 617
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität		-1 984 033	-4 432 278
Austrittsleistungen		-249 359 115	-161 967 690
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-238 960 448	-152 977 189
Zusätzliche Mittelübertragung bei kollektivem Austritt		-48 139	0
Vorbezüge WEF / Scheidung		-10 350 528	-8 990 501
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-349 524 704	-238 985 778
Auflösung / Bildung von Vorsorgekapital, technischen Rückstellungen, freien Mitteln der angeschlossenen Unternehmen, Beitragsreserven		-767 192 408	-695 048 944
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-547 425 879	-503 213 660
Bildung Vorsorgekapital Rentenbezüger	5.5	-110 086 952	-107 959 873
Bildung technische Rückstellungen	5.6	-62 856 964	-42 257 572
Verzinsung Sparkapital der aktiven Versicherten	5.3	-38 409 893	-39 532 955
Bildung / Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.14	-8 412 720	-2 104 883

	index	2020 CHF	2019 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		7 040 960	8 351 201
Versicherungsleistungen		7 040 960	8 351 201
Versicherungsaufwand		-14 163 217	-10 171 689
Versicherungsprämien:		-9 891 792	-8 668 036
- davon Risikoprämien		-9 001 531	-7 687 286
- davon Prämien für Verwaltungskosten		-890 261	-980 750
Einmaleinlagen in Versicherungen		-3 358 363	-816 715
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-913 062	-686 937
Nettoergebnis Versicherungstätigkeit		-46 570 410	-107 468 944
Nettoergebnis Vermögensanlage		131 205 382	225 105 950
Ergebnis flüssige Mittel	6.9	-990 858	-610 093
Ergebnis Geldmarktanlagen	6.9	-1 198 234	-579 734
Ergebnis Wechselkursabsicherung	6.9	2 610 507	-4 470 479
Ergebnis Obligationen	6.9	13 153 046	11 959 816
Ergebnis Aktien	6.9	109 581 477	166 606 759
Ergebnis alternative Anlagen	6.9	12 144 724	44 719 576
Ergebnis Immobilien	6.9	22 755 425	26 076 265
Aufwand Vermögensverwaltung	6.12	-26 924 926	-18 132 339
Retrozessionen	6.8	655 673	101 143
Zinsen auf Austrittsleistungen	6.9	-581 452	-564 964

	index	2020 CHF	2019 CHF
Auflösung / Bildung nicht-technischer Rückstellungen		46 000	46 000
Sonstiger Ertrag		1 520 767	788 841
Sonstiger Aufwand		-173 029	-383 179
Verwaltungsaufwand	7.7	-4 634 784	-5 195 991
Verwaltung allgemein		-4 458 098	-4 909 024
Revisionsstelle und Experte/Expertin für die berufliche Vorsorge		-149 862	-260 030
Aufsichtsbehörde		-26 824	-26 937
Vertriebskosten	7.8	-5 329 454	-3 672 304
Vertrieb		-941 817	0
Marketing und Werbung		-314 659	-324 731
Maklertätigkeit		-4 072 978	-3 347 574
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung der Wertschwankungsreserve		76 064 472	109 220 373
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-76 064 472	-109 220 373
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)		0	0



ANHÄNGE

1

GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

La Collective de Prévoyance – Copré (nachstehend die «Stiftung»), vormals «Columna Fondation communautaire de prévoyance professionnelle», wurde von der ehemaligen Schweizerischen Volksbank gegründet. Ihr Sitz ist in Genf.

Es handelt sich um eine teilautonome Sammelstiftung, welche den Artikeln 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB), den Artikeln 331 bis 331e des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und den einschlägigen Verordnungen des Bundes, den Vorschriften des Bundes und der Kantone im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie ihren eigenen Statuten und Reglementen unterstellt ist.

Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Personal aller angeschlossenen Arbeitnehmer vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen und diesen Personen die ihnen gemäss Vorsorgereglement und Vorsorgeplan zustehenden Leistungen zu garantieren.

1.2 REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

Die Stiftung erfüllt die Verpflichtungen gemäss BVG und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 URKUNDEN UND REGLEMENTE

Stiftungsurkunde

In Kraft getreten per 30.06.2020

Vorsorgereglement

In Kraft getreten per 01.01.2020

Organisationsreglement

In Kraft getreten per 01.12.2019

Anlagereglement

In Kraft getreten per 01.12.2020

Internes Reglement der angeschlossenen Unternehmen

In Kraft getreten per 05.12.2017

Reglement zu den versicherungstechnischen Passiven

In Kraft getreten per 31.12.2020

Reglement zur Teilliquidation

In Kraft getreten per 01.07.2020

1.4 OBERSTES ORGAN, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

	Funktion	Ende der Amtszeit	Vertretung	Zeichnungs berechtigung
Claude Roch	Mitglied, Präsident	2022	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Robert Fiechter	Mitglied, Vizepräsident	2023	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Mario Izzo	Mitglied	2023	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Daniel Hofstetter	Mitglied	2022	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Kathlen Overeem	Mitglied	2023	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Marcel Burger	Mitglied (seit 01.08.2020)	2024	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Christina Rancic	Mitglied (bis zum 06.02.2020)	2020	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien

Die Generaldirektion der Stiftung wird von Pascal Kuchen ausgeübt.

Stefanie Ajilian amtiert seit dem 1. Oktober 2020 als stellvertretende Generaldirektorin.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Generaldirektor, der stellvertretenden Generaldirektorin, dem Leiter Anlagen und dem Leiter Marketing (alle mit kollektiver Zeichnungsberechtigung zu zweien).

1.5 EXPERTEN/EXPERTINNEN, REVISIONSSTELLE, BERATER UND AUFSICHTSBEHÖRDE

Experte für berufliche Vorsorge:	Riesen Stéphane, ausführender Experte Pittet & Associés SA, Lausanne, Vertragspartner
Verwaltung des Immobilienportfolios:	CBRE (Genf) SA
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers SA, Genf
Aufsichtsbehörde:	ASFIP Genf, Registernummer GE·1118

1.6 ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER

	2020	2019
Stand per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahr	913	765
Eintritte	203	160
Austritte	-59	-12
Stand per 31.12.	1 057	913



ANHÄNGE

2

AKTIVE MITGLIEDER UND
RENTENBEZÜGER/-INNEN

2.1 AKTIVE MITGLIEDER

	2020	2019
Stand per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahr	13 190	10 661
Eintritte	8 058	5 488
Austritte	-4 445	-2 790
Altersrücktritte	-152	-159
Invaliditätsfälle	-6	-2
Todesfälle	-12	-8
Stand per 31.12.	16 633	13 190

2.2 RENTENBEZÜGER/-INNEN

	31.12.20	31.12.19
Pensionierte	1 608	1 422
Kinder von Pensionierten	39	37
Invalide	296	269
Kinder von Invaliden	66	93
Ehegatten/-gattinnen	323	311
Waisen	38	38
Total	2 370	2 170

Die Entwicklung bei den Rentenbezüger/-innen gestaltete sich im Verlauf des Jahres 2020 folgendermassen:

	Stand per 31.12.19	Neue Fälle	Übertragung an eine andere VE	Todesfälle	Ende des Anspruchs	Stand per 31.12.20*
Pensionierte	1 422	222	0	-36	0	1 608
Kinder von Pensionierten	37	9	0	0	-7	39
Invalide	269	49	0	-3	-19	296
Kinder von Invaliden	93	18	0	0	-45	66
Ehegatten/- gattinnen	311	29	0	-17	0	323
Waisen	38	8	0	0	-8	38
Total	2 170	335	0	-56	-79	2 370

* davon 233 Rentenbezüger, deren Rente per 31.12.2020 rückversichert ist (31.12.2019: 198)



ANHÄNGE

3

UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 ERLÄUTERUNG DER VORSORGEPLÄNE

Zur Erfüllung ihres Zwecks hat die Stiftung ein Vorsorgereglement erlassen, welches für alle angeschlossenen Unternehmen gilt.

Der für jedes angeschlossene Unternehmen individuell ausgearbeitete Vorsorgeplan definiert die versicherten Leistungen nach Wahl des betreffenden Unternehmens.

Bei der Stiftung handelt es sich um eine Vorsorgeeinrichtung mit verschiedenen Vorsorgewerken.

Per 31. Dezember 2020 bestanden 1'057 Vorsorgewerke.

3.2 FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Die Finanzierung der Beiträge variiert je nach angeschlossenen Unternehmen und wird im Vorsorgeplan des betreffenden Unternehmens definiert.

3.3 WEITERE INFORMATIONEN ZUR VORSORGETÄTIGKEIT

An seiner Sitzung vom 25. Januar 2021 beschloss der Stiftungsrat, auf eine Anpassung der Renten per 1. Januar 2021 an die Teuerung zu verzichten.



ANHÄNGE

4

BEWERTUNGS UND
RECHNUNGSLEGUNGS
GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 BESTÄTIGUNG ÜBER RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde gemässe Swiss GAAP FER 26 erstellt und vorgelegt.

4.2 RECHNUNGSLEGUNGS UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Anlagen: Die Bewertung von Wertpapieren erfolgt anhand der Kurswerte zum Bilanzdatum bzw. anhand des letzten bekannten Nettoinventarwerts (NIW). Mit der Anwendung dieses Rechnungslegungsgrundsatzes (Kurswert) werden die Wertgewinne/-verluste aus der jährlichen Bewertung für die Erstellung der Bilanz separat verbucht, um sie getrennt von den Mittelflüsse auslösenden Gewinnen/Verlusten aus Wertpapierverkäufen während des Geschäftsjahres auszuweisen.

Fremdwährungen: Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zum tagesaktuellen Wechselkurs umgerechnet. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Wechselkurs am Jahresende (Bankenkurs) bewertet: USD 0.88, EUR 1.08 und GBP 1.21. Die entsprechenden Kursgewinne/-verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz: Diese Anlagen werden zu ihrem Ertragswert bewertet, welcher auf der Kapitalisierung der nachhaltig erzielbaren Mietwerte, d. h. des Mietwerts per Abschlussdatum beruht. Der Diskontsatz für die einzelnen Objekte wird anhand von Faktoren festgelegt, die durch zugelassene Immobiliengutachter und -experten anerkannt sind, nämlich Lage, Unterhaltszustand und Leerstand. Die Diskontsätze per 31.12.2020 liegen zwischen 4.7% und 8.5%.

Direkte Immobilienanlagen im Ausland: Direkt gehaltene Immobilien im Ausland werden in der Bilanz zu den entsprechenden Anschaffungskosten abzüglich wirtschaftlich berechtigter Wertberichtigungen ausgewiesen.

Gegen Leibrenten erworbene Immobilien: Der in der Bilanz ausgewiesene Wert entspricht den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Barwerts der Leibrente und des Wohnrechts, höchstens jedoch dem Marktwert eines vergleichbaren Objekts.

Hypothekendarlehen: Die Bewertung von Hypothekendarlehen erfolgt zum Nennwert.

Sonstige Aktiven: Die Bewertung der sonstigen Aktiven erfolgt zum Nennwert.

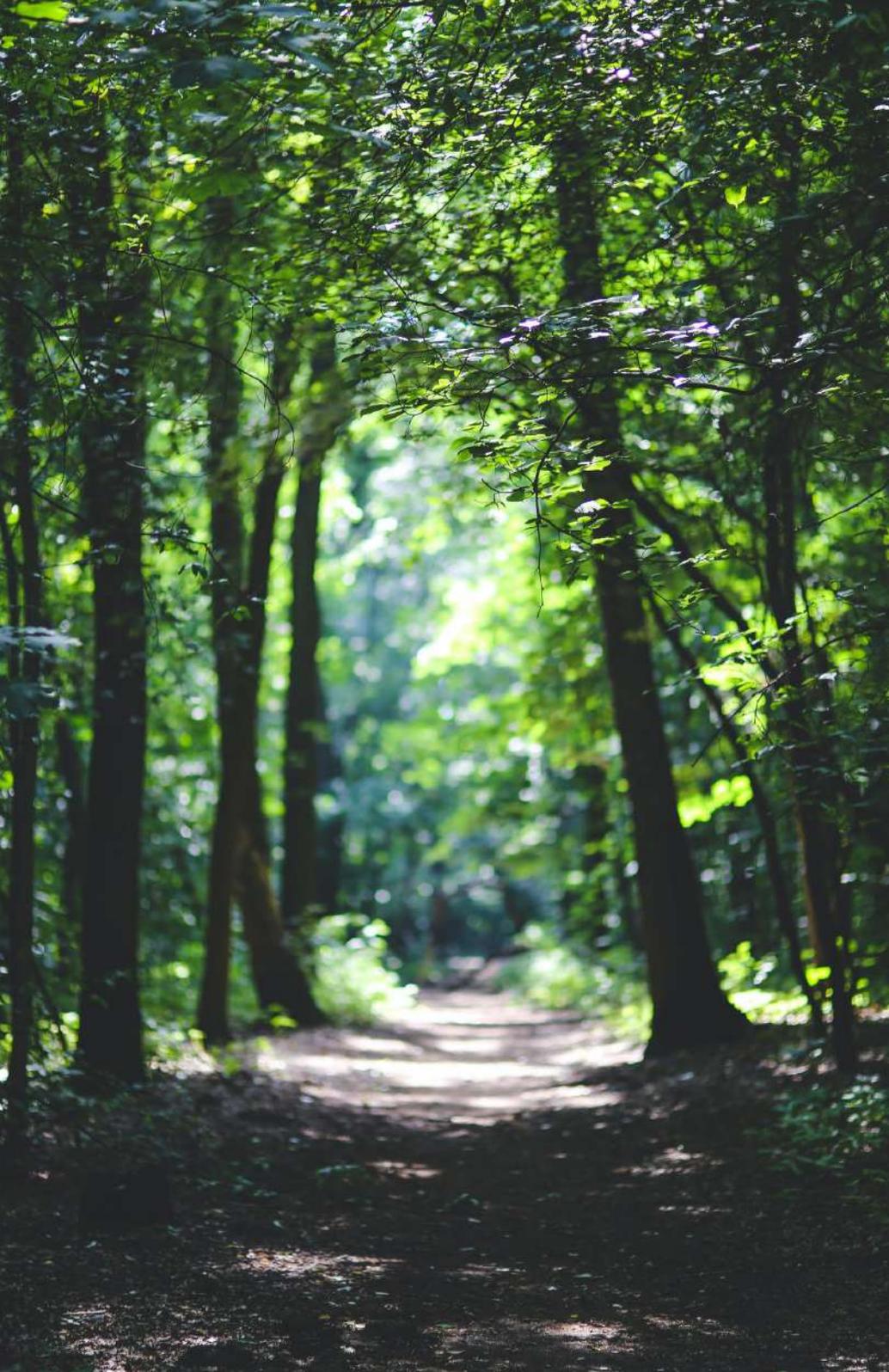
Sonstige Passiven: Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgt zum Nennwert.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: Hierbei handelt es sich um EDV-Hardware, Büromobiliar und EDV-Lizenzen, die zu ihrem Barwert erfasst und anschliessend linear jeweils über 3, 5 und 10 Jahre abgeschrieben werden. Diese Vermögenswerte werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung zusammengefasst.

4.3 ÄNDERUNG VON GRUNDSÄTZEN BEI BEWERTUNG, RECHNUNGSLEGUNG UND DARSTELLUNG

Im Jahr 2020 wurden bestimmte Anlagen gegenüber dem Jahresabschluss 2019 umklassiert. Daher wurden gewisse Angaben für 2019 in den Anmerkungen 6.4, 6.5 und 6.9 zu Vergleichszwecken angepasst.

Ab 2020 werden die Vertriebskosten getrennt von den allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen. Wir verzichten auf entsprechende Anpassungen für das Jahr 2019.



ANHÄNGE

5

RISIKODECKUNG /
TECHNISCHE VORSCHRIFTEN /
DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER RISIKODECKUNG, RÜCKVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2020 wurde die Stiftung vollumfänglich über einen umfassenden und kongruenten Lebensversicherungsvertrag gegen Todesfalls- und Invaliditätsrisiken bei elipsLife AG abgesichert. Die Vertragslaufzeit beträgt 3 Jahre; der Vertrag ist per 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Die Risikoprämie basiert auf einem Pauschalprämiensatz.

5.2 ERLÄUTERUNG VON AKTIVEN UND PASSIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Die Stiftung verfügt über Aktiven und Passiven bei folgenden vier (4) Versicherern:

	index	2020 CHF	2019 CHF
elipsLife		3 148 318	-
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG		22 487 933	21 774 962
Basler Versicherung AG		15 828 456	17 255 971
SwissLife		179 205	174 630
		41 643 912	39 205 563

5.3 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR AKTIVE VERSICHERTE IM BEITRAGSPRIMAT

	2020 CHF	2019 CHF
Übertrag per 01.01. Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	1 565 498 623	1 022 752 008
Rückwirkende Auflösungen oder Art. 17 FZG	608 075	-368 294
Gutschriften	175 626 945	119 689 075
Andere Beiträge und Einkäufe	36 836 441	36 078 002
Freizügigkeitseinlagen	665 450 645	590 877 997
Rückzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	5 624 619	2 548 005
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-245 419 173	-152 393 285
Vorbezüge für WEF / bei Scheidung	-10 272 108	-8 990 501
Übertragung Sparkapital Invalide	-2 822 583	-2 250 580
Auflösung bei Altersrücktritt, Tod und Invalidität	-78 169 971	-82 755 224
Verzinsung des Vorsorgekapitals	38 409 893	39 532 955
Zuweisung von Austrittsleistungen (Art. 17 FZG)	-37 012	778 465
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte per 31.12.	2 151 334 394	1 565 498 623

Für die am 01.01.2021 noch aktiven Versicherten und für die Referenzperiode vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 wurden die reglementarischen Guthaben der aktiven Versicherten, der erwerbsunfähigen Versicherten, der Invaliden und der per 31.12.2021 ausgetretenen Versicherten mit 2% (2019: 3%) verzinst. Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien entspricht vollumfänglich den Bestimmungen von Art. 46 BVV2.

Für die 2020 ausgetretenen Versicherten wurde bis zum Austrittsdatum der BVG-Zins auf das gesamte Altersguthaben ausgerichtet.

5.4 TOTAL ALTERSGUTHABEN NACH BVG

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	841 671 388	632 676 200
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Mindestzinssatz	1%	1%

5.5 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR DIE RENTENBEZÜGER

A – Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals Invalide	2020	2019
Übertrag per 01.01.	35 115 509	28 083 271
Rückwirkende Auflösungen oder Art. 17 FZG	9 698	-136 952
Transfer Kapital aktive Versicherte	2 822 583	2 250 580
Gutschriften	1 885 491	1 797 216
Freizügigkeitseinlagen	3 618 751	4 951 020
Vorbezüge für WEF / bei Scheidung	-78 420	0
Auflösung Vorsorgekapital	-5 609 234	-2 795 004
Verzinsung des Vorsorgekapitals	745 654	965 379
Zuweisung von Austrittsleistungen (Art. 17 FZG)	3 908	0
Vorsorgekapital Invalide per 31.12.	38 513 941	35 115 509

B – Deckungskapital Altersrentenbezüger/-innen	2020	2019
Übertrag per 01.01.	634 928 528	518 015 245
Transfer von Sparkapital an Rentenbezüger/-innen	41 778 789	21 049 838
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	96 906 100	41 416 350
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-33 790 374	54 447 095
Deckungskapital Altersrentenbezüger/-innen per 31.12.	739 823 043	634 928 528

C – Deckungskapital für AHV-Überbrückungsrenten	2020	2019
Übertrag per 01.01.	937 756	447 401
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12. und Änderungen der technischen Grundlagen	-192 217	490 355
Deckungskapital für AHV-Überbrückungsrenten per 31.12.	745 539	937 756

D – Deckungskapital Invalide	2020	2019
Übertrag per 01.01.	37 101 934	53 360 875
Deckungskapitaleinlagen für Invalide von neu angeschlossenen Unternehmen	5 433 284	5 712 661
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12. und Änderungen der technischen Grundlagen	-5 998 577	-21 971 602
Deckungskapital Invalide per 31.12.	36 536 641	37 101 934

E – Deckungskapital Hinterlassene	2020	2019
Übertrag per 01.01.	67 302 859	67 519 920
Deckungskapitaleinlagen für Hinterlassene von neu angeschlossenen Unternehmen	4 889 672	0
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12. und Änderungen der technischen Grundlagen	-2 338 157	-217 061
Deckungskapital Hinterlassene per 31.12.	69 854 374	67 302 859
Deckungskapital Rentenbezüger/-innen (A+B+C+D+E) per 31.12.	885 473 538	775 386 586

5.6 ZUSAMMENSETZUNG, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

A – Rückstellung für Langlebigkeit	2020	2019
Übertrag per 01.01.	11 045 000	2 766 000
Anpassung an Reglementsänderungen	-11 045 000	0
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	0	8 279 000
Rückstellung für Langlebigkeit per 31.12.	0	11 045 000
B – Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes	2020	2019
Übertrag per 01.01.	62 531 000	28 643 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	17 735 000	33 888 000
Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes per 31.12.	80 266 000	62 531 000
C – Rückstellung für Risikoschwankungen	2020	2019
Übertrag per 01.01.	700 000	979 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	- 50 000	- 279 000
Rückstellung für Risikoschwankungen per 31.12.	650 000	700 000
D – Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	2020	2019
Übertrag per 01.01.	16 213	713 270
Umklassierung in die besonderen technischen Rückstellungen der angeschlossenen Unternehmen»	265 362	0
Schwankung im Zusammenhang mit Beiträgen für «besondere Risiken»	0	- 697 057
Einlage besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	500 000	0
Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen per 31.12.	781 575	16 213

E – Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	2020	2019
Übertrag per 01.01.	2 202 476	0
Umklassierung in die besonderen technischen Rückstellungen der angeschlossenen Unternehmen	- 265 362	0
Transfer in die technischen Rückstellungen	0	1 863 477
Bildung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	55 925 658	650 081
Auflösung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	- 208 693	- 311 082
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 31. Dezember	57 654 078	2 202 476
Total technische Rückstellungen (A+B+C+D+E) per 31.12.	139 351 653	76 494 689

Das Reglement für die Bewertung der versicherungstechnischen Passiven sieht eine jährliche Rückstellung für Langlebigkeit (bzw. Rückstellung für neue Sterbetafeln) in Höhe von 0.5% des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger ab dem Ausgangsjahr der Projektionen in den verwendeten Tafeln vor (die Sparkapitalien der zeitweiligen Invaliden und die Kinderrenten werden nicht berücksichtigt). Per 31.12.2020 belief sich die Rückstellung für Langlebigkeit auf null, da das Ausgangsjahr der Projektionen der verwendeten Tafeln ebenfalls 2020 ist.

Die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes dient zur Deckung der Kosten bei Entstehung eines Altersrentenanspruchs durch Altersrücktritt. Diese Kosten entsprechen dem Teil des Deckungskapitals der Rente, welcher nicht durch das geäußerte Altersguthaben finanziert ist. Diese Rückstellung basiert auf einer Schätzung der ordentlichen Altersrücktritte der aktiven Versicherten und der zeitweilig Invaliden in den nächsten fünf Jahren unter der Annahme, dass 25% der Renten in Kapitalform bezogen werden.

Die Rückstellung für Risikoschwankungen soll Kosten decken, die nicht durch die per 01.01.2015 von der Stiftung eingegangene kongruente Rückversicherung gedeckt sind. Per 31.12.2020 belief sich die Rückstellung für Risikoschwankungen auf CHF 295'000 im Zusammenhang mit den von Lloyds im Jahr 2014 übernommenen Fällen, für welche damals eine Sonderprämie in Rechnung gestellt wurde, sowie auf CHF 355'000 für allenfalls nicht rückversicherte Kosten im Zusammenhang mit Ende 2020 laufenden Invalidenrenten.

Die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen hängt mit der Übernahme zweier invalider Personen für ein angeschlossenes Unternehmen zusammen, deren Fälle noch nicht abgeschlossen sind, ferner der Vorfinanzierung von AHV-Überbrückungsrenten für ein weiteres Unternehmen sowie der Übernahme einer invaliden Person für ein drittes angeschlossenes Unternehmen, deren Fall ebenfalls noch nicht abgeschlossen ist.

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen entsprechen dem Gesamtbetrag der noch nicht zugewiesenen freien Mittel dieser Unternehmen.

5.7 ERGEBNIS DES LETZTEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN

GUTACHTENS

Der Experte für berufliche Vorsorge hat per 31.12.2020 ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Er kam zu folgenden Schlüssen:

Als zugelassener Experte der Stiftung im Sinne von Artikel 52e BVG bestätigen wir:

- Die reglementarischen Bestimmungen bezüglich versicherungstechnischer Angelegenheiten sowie Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorgaben zum Datum dieses Gutachtens.
- Mit einem Deckungsgrad von 108.7% ist die Stiftung in der Lage, ihren Verpflichtungen zum Datum dieses Gutachtens nachzukommen.
- Die von der Stiftung verwendeten technischen Grundlagen erachten wir als angemessen.

Im Übrigen empfehlen wir, den technischen Zinssatz bei 1.75% zu belassen.

- Die per Ende 2020 gebildeten technischen Rückstellungen entsprechen den reglementarischen Vorschriften.

Die von der Stiftung ergriffenen Massnahmen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall (Abschluss eines umfassenden Rückversicherungsvertrags mit ElipsLife zur Deckung der genannten Risiken) sind angemessen.

- In struktureller Hinsicht ist das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung angesichts ihrer laufenden Finanzierung, des Beitragssatzes, der erforderlichen Performance, des verwendeten technischen Zinssatzes und des geltenden Vorsorgeplans sichergestellt. Die vereinnahmten Beiträge decken jedoch die Pensionierungsverluste nicht, sodass diese zulasten der Performance gehen.

5.8 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANDERE VERSICHERUNGSTECHNISCH RELEVANTE ANNAHMEN

In seiner Sitzung vom 25.01.2021 beschloss der Stiftungsrat, die BVG-Periodentafeln 2020 sowie einen technischen Zinssatz von 1.75% zur Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger (mit und ohne Arbeitgeber) und der technischen Rückstellungen zu verwenden. Im Jahr 2019 kamen folgende technischen Grundlagen zur Anwendung: BVG-Periodentafeln 2015 sowie ein technischer Zinssatz von 1.75%. Für Rentenbezüger, die keinem der angeschlossenen Arbeitgeber zugeordnet sind, wurden dieselben technischen Grundlagen verwendet.

5.9 DECKUNGSGRAD NACH ART. 44 BVV2

	2020	2019
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 151 334 394	1 565 498 623
Vorsorgekapital Rentenbezüger	885 473 538	775 386 586
Technische Rückstellungen	139 351 653	76 494 688
Erforderliches Vorsorgekapital gemäss Art. 44 BVV2 (VK)	3 176 159 585	2 417 379 897
Total Aktiven	3 583 589 685	2 728 113 107
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-116 859 198	-104 593 500
./. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-14 542 671	-6 129 951
./. Nicht-technische Rückstellungen	- 460 000	- 506 000
Verfügbares Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (VV)	3 451 727 816	2 616 883 656
Deckungsgrad (VV/VK)	108.68%	108.25%



ANHÄNGE

6

ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENSANLAGE
UND ZUM NETTOERGEBNIS
AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT, ANLAGEBERATER/-INNEN UND ANLAGEMANAGER/-INNEN, ANLAGEREGLEMENT

Wertschriftenverwahrstellen

Das Vermögen der Stiftung wird bei der Credit Suisse AG verwahrt, mit Ausnahme einiger Anlageinstrumente, die bei Alinda Capital Partners Ltd USA, Caisse d'Epargne de Nyon, Banque privée Edmond de Rothschild SA, Banque Lombard Odier & Cie SA, Swiss Collective Pensions CY und Supre Real Estate Ltd CY verwahrt werden..

Verwaltung des Wertpapierportfolios	Credit Suisse AG, Zürich (Aufsicht: FINMA)
Verwaltung des Private-Equity-Portfolios	Portfolio Advisors, LLC, Zürich (US-amerikanisches Unternehmen unter Aufsicht der SEC)
Verwaltung des Immobilienportfolios	CBRE (Geneva) SA
Verwaltung der Immobilien	Régie du Rhône SA, Lancy et Privera SA, Genf
Anlageausschuss	Jean-Bernard Georges, Mitglied, Präsident Mario Izzo, Mitglied Pascal Kuchen, Mitglied Claude Roch, Mitglied (bis zum 01.09.2020) Marcel Burger, Mitglied (ab dem 01.09.2020)
Anlagereglement	In Kraft getreten per 01.12.2020

6.2 NUTZUNG DER ERWEITERTEN ANLAGEMÖGLICHKEITEN (ART. 50, ABS. 4 BVV2)

Im Rahmen des Anlagereglements hat die Stiftung von den gesetzlichen Freiräumen zur Erweiterung der Anlagemöglichkeiten Gebrauch gemacht. Die betreffenden Anlagebereiche sind in Anhang 2 des Anlagereglements erläutert. Es wurden die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die erforderliche Sorgfalt bei der Auswahl, der Verwaltung und der Kontrolle der Anlagen zu gewährleisten. Der Stiftungsrat hat insbesondere auf die Einhaltung des Vorsorgezwecks geachtet, in erster Linie durch die Wahl einer Portfolio-Management-Strategie, die den Aktiven und den Passiven, der Struktur und der voraussichtlichen zukünftigen Entwicklung des Versichertenbestands Rechnung trägt.

6.3 ZWECK UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE (WSR)

Der neue Zielwert der WSR entspricht der Rückstellung, welche notwendig wäre, um die Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung der Stiftung im nächsten Jahr auf unter 3.5% zu verringern. Es handelt sich um einen Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 96.5% und einem Zeithorizont von einem Jahr.

Per 31.12.2020 war die Wertschwankungsreserve zu 70% gebildet.

	2020 CHF	2019 CHF
Übertrag der Wertschwankungsreserve per 01.01.	199 503 759	90 283 386
Erhöhung/Verminderung durch Betriebsergebnis	76 064 472	109 220 373
Wertschwankungsreserve per 31.12.	275 568 231	199 503 759
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	393 843 789	299 755 107
Fehlbetrag der Wertschwankungsreserve	-118 275 558	-100 251 349

6.4 VERMÖGENSANLAGEN NACH ANLAGEKATEGORIEN

	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Flüssige Mittel	221 648 559	150 639 554
Total flüssige Mittel	221 648 559	150 639 554
Devisengeschäfte	160 087	1 744 492
Total Devisengeschäfte	160 087	1 744 492
Obligationen in CHF (inkl. Anlagefonds)	271 034 181	256 343 242
Obligationen in FW (inkl. Anlagefonds)	256 111 756	150 861 774
- davon Obligationen in FW (inkl. Anlagefonds) mit Absicherung in CHF	256 111 756	150 861 774
Total Obligationen	527 145 936	407 205 016
Aktien in CHF (inkl. Anlagefonds)	559 485 779	444 087 357
Aktien in FW (inkl. Anlagefonds)	640 379 007	427 246 332
Total Aktien	1 199 864 786	871 333 689

	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
Alternative Anlagen CHF	187 712 333	144 863 667
- davon Hedge Funds	78 135 389	43 587 012
- davon Private Equity	109 576 943	101 276 655
Alternative Anlagen FW	407 463 325	308 725 787
- davon Private Equity	126 131 405	92 407 869
- davon Senior Loan Funds	60 679 619	60 620 456
- davon Trade Finance	31 849 286	50 051 745
- davon Infrastruktur	35 675 130	0
- davon Hypothekendarlehen	5 171 108	5 664 848
- davon Rohstoffe	100 285 570	53 782 995
- davon sonstige	47 671 207	46 197 874
Total alternative Anlagen	595 175 657	453 589 454
Immobilien Schweiz	872 739 952	692 622 956
- davon Direktanlagen	774 240 468	646 877 999
- davon im Bau	61 357 600	2 132 910
- davon gegen Leibrente erworben	33 164 090	35 984 090
- davon zum Verkauf stehend	3 977 794	7 627 958
Immobilien Ausland	137 685 950	130 333 334
- davon Direktanlagen	0	11 512 338
- davon indirekte Anlagen	137 685 950	118 820 996
Total Immobilien	1 010 425 902	822 956 291
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	21 320 431	15 219 944
Sonstige Forderungen in CHF	7 848 326	5 424 666
Gesamtvermögen	3 583 589 685	2 728 113 107

6.5 DARSTELLUNG DER VERMÖGENSANLAGEN GEMÄSS DER STRATEGISCHEN ALLOKATION UND EINHALTUNG DER BVV2-LIMITEN

		31.12.20		31.12.19
	Effektiv %	Strategische Allokation	Bandbreiten	Effektiv %
Flüssige Mittel	6.2%	2.0%	0% - 45%	5.5%
Devisengeschäfte	0%	0%	0%	0.1%
Obligationen in CHF	7.6%	9.0%	6.5% - 19%	9.4%
Obligationen in FW *	7.1%	3.0%	2% - 6%	5.5%
Obligationen	14.7%	12.0%	8.5% - 25%	14.9%
Hypothekendarlehen Schweiz	0%	4.0%	0.0% - 6.0%	0,0%
Aktien in CHF	15.6%	16.0%	7% - 20%	16.3%
Aktien in FW	17.9%	16.0%	7% - 20%	15.7%
Aktien	33.5%	32.0%	14% - 40%	31.9%
Alternative Anlagen (inkl. Infrastruktur)	16.6%	19.0%	9.5% - 27%	16.6%
Immobilien Schweiz	24.4%	25.0%	20% - 40%	25.4%
Immobilien Ausland	3.8%	6.0%	3% - 7%	4.8%
Immobilien	28.2%	31.0%	23% - 47%	30.2%
Sonstige Forderungen	0.8%	0%		0.8%
	100.0%	100.0%		100.0%

* Die effektive Allokation per 31.12.2020 belief sich auf 7.1%. Streng genommen stellt sie jedoch keine Überschreitung der Limite für die strategische Allokation von 6% dar, da die gesamte Position aus Anlagefonds in FW-Obligationen besteht, die gegen CHF abgesichert sind.

Globale Limiten gemäss Anlagereglement:	31.1.220	31.1.220 Effectiv	Globale Limiten	31.12.19 Effektiv
Wertpapiere von in Rohstoffe investierten Anlagegesellschaften oder -fonds (Aktien)	100 285 570	2.8%	5.0%	2.0%
Wertpapiere von in Schwellenländer investierten Anlagegesellschaften oder -fonds	42 093 768	1.2%	15.0%	1.4%
Gesamtengagement in Fremdwährung, ohne FW-Absicherung	1 017 348 104	28.4%	40.0%	27.2%
Einhaltung der Limiten nach Art. 55 BVV2:				

	31.12.20	31.12.19	Limiten BVV2
Grundpfandtitel	0%	0%	50.0%
Aktien	33.5%	31.9%	50.0%
Immobilien	28.2%	30.2%	30.0%
Alternative Anlagen	16.6%	16.6%	15.0%
Gesamtengagement in Fremdwährung, ohne FW-Absicherung	28.4%	27.2%	30.0%
Infrastruktur	1.0%	*	10.0%

* Einführung einer neuen Limite pro Kategorie in Art. 55 BVV2 im Jahr 2020.

Die individuellen Anlagelimiten gemäss Art. 54, 54a und 54b sind eingehalten.

Per 31.12.2020 entspricht die Hypothekarschuld von CHF 10 Mio. rund 0.99% des Immobilienvermögens und 0.28% des Gesamtvermögens.

Die Staffelung der Fälligkeiten ist unter Punkt 7.5 dargestellt.

Per 31. Dezember 2019 entsprach die Hypothekarschuld von CHF 10 Mio. rund 1.22% des Immobilienvermögens und 0.37% des Gesamtvermögens

Produkt	Verfall	Terminkurs	Wert per 31.12.2020	Bewertung auf Verfall	Nicht realisiertes Ergebnis per 31.12.2020
Swaps EUR/CHF - EUR 50'000'000	19.02.21	1.081466	53 711 200	54 073 305	-362 105
Swaps EUR/CHF - EUR 50'000'000	22.02.21	1.081184	53 508 000	54 059 209	-551 209
Swaps USD/CHF - USD25'000'000	05.02.21	0.883098	22 869 800	22 077 444	792 356
Swaps USD/CHF - USD 50'000'000	08.03.21	0.882314	44 396 750	44 115 705	281 045
			174 485 750	174 325 663	160 087

Per 31.12.2019 beliefen sich die offenen Positionen in derivativen Produkte (Devisen-Swaps) auf CHF 1'744'492.

Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 sind eingehalten.

6.7 OFFENE KAPITALZUSAGEN

Per 31.12.2020 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf:

Private Equity :	USD	60 863 171	CHF	53 800 000
	EUR	20 027 874	CHF	21 661 287
	GBP	369 867	CHF	446 916
	CHF	6 016 000	CHF	6 016 000
Infrastruktur:	USD	2 785 484	CHF	2 462 229
	EUR	16 682 082	CHF	18 042 623
	CHF	15 000 000	CHF	15 000 000
Immobilien Ausland:	EUR	42 625 486	CHF	46 101 893
			Total	163 530 947

Per 31. Dezember 2019 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf CHF 174'097'347.

6.8 RETROZESSIONEN

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden Retrozessionen in Höhe von CHF 655'673 festgestellt (2019: CHF 101'143).

6.9 ERLÄUTERUNG DES NETTO-ERGEBNISSES

	2020		2019	
	Renditen CHF	Ergebnisse CHF	Total CHF	Total CHF
Flüssige Mittel	- 947 358	- 43 500	- 990 858	- 610 093
Geldmarkt	1 372 518	-2 570 751	-1 198 234	- 579 734
Obligationen Schweiz	2 240 430	162 276	2 402 706	6 177 655
Obligationen Ausland in CHF	924 575	1 970 782	2 895 357	708 251
Obligationen Ausland in FW	3 416 010	4 438 973	7 854 984	5 073 909
- davon Obligationen in FW (inkl. Anlagefonds) mit Absicherung in CHF	3 416 010	4 438 973	7 854 984	5 073 909
Aktien in CHF	10 739 952	29 828 559	40 568 512	95 336 379
Aktien in FW	10 686 626	58 326 338	69 012 965	71 270 381
Alternative Anlagen	6 056 327	6 088 397	12 144 724	44 719 576
Devisengeschäfte	0	2 610 507	2 610 507	-4 470 479
Anlagen in Wertschriften	34 489 081	100 811 581	135 300 662	217 625 845
Indirekte Immobilienanlagen				
Ausländische Immobilienfonds	2 708 499	219 835	2 928 333	4 609 557
Direkte Immobilienanlagen (ohne Leibrentenobjekte und zum Verkauf stehendes Stockwerkeigentum)				
Betriebsergebnis	32 715 652	0	32 715 652	27 236 792
Betriebsaufwand	-6 891 879	0	-6 891 879	-4 706 297
Hypothekarzinsen	- 360 000	0	- 360 000	- 465 778
Neubewertung	0	-8 586 457	-8 586 457	- 661 598
Gegen Leibrenten erworbene direkte Immobilienanlagen				
Anschaffungskosten	0	0	0	- 474 321
Betriebsaufwand	- 455 861	0	- 455 861	0
Ergebnis Leibrentenobjekte	0	2 371 178	2 371 178	340 232

Zum Verkauf stehendes Stockwerkeigentum

Ergebnis Verkäufe Stockwerkeigentum	1 034 458	0	1 034 458	197 677
Immobilienanlagen	28 750 868	-5 995 444	22 755 425	26 076 265
			2020	2019
			Total CHF	Total CHF
Direkt der VE in Rechnung gestellter Vermögensverwaltungsaufwand (Punkt 6.11)			-8 882 201	-6 209 633
Kosten/Gebühren für kollektive Kapitalanlagen (TER)			-18 042 725	-11 922 707
Aufwand Vermögensverwaltung			-26 924 926	-18 132 339
Retrozessionen			655 673	101 143
Zinsen auf Austrittsleistungen			-581 452	-564 964
Nettoergebnis Vermögensanlage			131 205 382	225 105 950

6.10 PERFORMANCE DER ANLAGEN

Laut Depotstelle lag die Anlageperformance im Geschäftsjahr 2020 insgesamt bei 4.24% (i. Vgl. zu 10.11% im Geschäftsjahr 2019).

6.11 KOSTENTRANSPARENZGRAD DER ANLAGEN

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Total der Anlagen	3 578 423 529	2 724 740 368
Nicht-transparente Anlagen (Details siehe unten)	74 908 340	43 385 034
<hr/> Transparente Anlagen	<hr/> 3 503 515 189	<hr/> 2 681 355 334

Kollektive Kapitalanlagen, deren Kosten nicht bekannt sind (nicht-transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2):

ISIN	Anbieter	Name des Produkts	Menge	Marktwert CHF
KYG7857A1094	EFA	Anteile EFA Dynamic II Fund Ltd	39 633.69	3 208 422
LU1773289282	Partners Group	Anteile PG Real Estate	7 374.51	6 044 975
XF0040825386	Credit Suisse	Anteile Segregated PortfCell 05	400.00	4 874 886
XF0040864799	Portfolio Advisors	Anteile American	1 569 942.00	1 256 995
XF0040898151	Credit Suisse	Anteile Segregated Portfolio	242.51	2 706 327
XF0040927489	Portfolio Advisors	Anteile Investindustrial VII	625 244.35	511 790
XF0040970703	Portfolio Advisors	Anteile Insight Partners XI	4 820 000.00	4 742 948
XF0040972972	Portfolio Advisors	Anteile Trinvest Discovery	392 297.00	347 757
XF0040977104	Portfolio Advisors	Anteile Odyssey Investment	1 506 838.36	1 200 848
XF0041018890	Credit Suisse	Anteile Segregated Portfolio	650.00	5 745 675
CH0463463171	Credit Suisse	Anteile Swiss Entrepreneurs	1 984 000.00	1 718 765
INT2126	Alinda	Anteile Alinda III	7 204 703.00	6 873 822
INT3076	E. Rothschild	Anteile Bridge Europe 2018 HY	18 704 560.76	20 793 908
INT3124	Lombard Odier	Anteile Lombard Odier Macquarie	15 000.00	14 881 223
				<hr/> 74 908 340

	2020	2019
Kostentransparenzgrad	97.9%	98.4%

Nach Prüfung der Gewichtung der Anlagen hat sich der Stiftungsrat für eine Fortführung der Anlagepolitik ausgesprochen.

6.12 ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGS-AUFWAND

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Aufwand Vermögensverwaltung	-8 882 201	-6 209 633
Honorare für die Verwaltung von beweglichem Vermögen	-3 900 596	-3 022 557
Transaktionskosten und andere Bankgebühren	-1 086 217	-1 143 138
Honorare für Liegenschaftenverwaltung	-1 059 364	-1 314 827
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und -beratung	-2 745 744	- 656 796
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und -beratung – gg. Leibrente erw. Obj.	- 90 280	- 72 314
Summe der gemäss TER errechneten Kosten	-18 042 725	-11 922 707
Summe der TER-Kosten (gemäss Mitteilung Credit Suisse)	-18 042 725	-11 922 707
Total der verbuchten Vermögensverwaltungskosten	-26 924 926	-18 132 339
Total transparente Anlagen (Punkt 6.11)	3 503 515 189	2 681 355 334
Prozentualer Anteil der Vermögensverwaltungskosten an den gesamten kostentransparenten Anlagen	0.77%	0.68%

6.13 MARKTWERT UND VERTRAGSPARTNER DER IM RAHMEN VON SECURITIES LENDING EINGESETZTEN WERTSCHRIFTEN

Nicht zutreffend

6.14 ERLÄUTERUNG DER ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER UND DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern, brutto	21 820 431	15 790 944
Rückstellungen für Verluste auf Forderungen ggü. Arbeitgebern	-500 000	- 571 000
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern, netto	21 320 431	15 219 944
Übertrag der Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	6 129 951	4 025 067
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	12 834 608	2 620 413
Entnahmen aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	-4 421 888	- 515 529
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	14 542 671	6 129 951

Der Begriff «Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern» bezeichnet das Kontokorrent jedes angeschlossenen Unternehmens bei der Stiftung. Der Grossteil dieser Beiträge wurde während des ersten Quartals 2021 eingezahlt. Bei noch ausstehenden Beitragszahlungen erfolgt eine systematische Nachverfolgung seitens unserer Rechtsabteilung. Per 31.03.2021 bestehende Beitragsforderungen werden der ASFIP gemeldet.

6.15 AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN

COPRE hält keine Aktien als Direktanlagen; somit ist keine Stimmrechtsausübung erforderlich.



ANHÄNGE

7

ERLÄUTERUNG ZU WEITEREN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Spargutschriften	177 239 724	121 486 291
Beitragszahlungen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall	19 419 573	15 394 729
Beiträge an den Sicherheitsfonds	734 993	504 534
Beitragszahlungen für Verwaltungskosten	3 837 749	3 150 529
Beitragszahlungen für Teuerungsausgleich bei den Renten	538 484	868 936
Total Bruttobeiträge	201 770 522	141 405 019
davon:		
Beiträge der Arbeitnehmenden	78 708 214	54 364 289
Beiträge der Arbeitgeber	123 062 308	87 040 730

7.2 ERLÄUTERUNG DEBITOREN

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Kontokorrent Verrechnungssteuer	2 682 170	1 721 927
Sonstige Debitoren	0	330 000
Total Debitoren	2 682 170	2 051 927

7.3 ERLÄUTERUNG AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Ausstehende Freizügigkeitsleistungen und Renten	1 333 721	205 427
Ausstehende Rückstellungen	500 000	0
Ausstehende Leistungen des Rückversicherers	80 664	231 476
Retrozessionen Courtage Rückversicherung	0	310 552
Ausstehende Erträge aus Wertschriftenanlagen	1 186 759	594 366
Retrozessionen	130 320	0
Immobilien – offene Mietzinsforderungen	1 146 697	929 763
Aufgelaufene Zinsen	33 895	83 110
Sachanlagen	250 238	301 774
Immaterielle Vermögenswerte	470 588	400 009
Verschiedenes	33 275	316 262
Total aktive Rechnungsabgrenzung	5 166 156	3 372 739

7.4 ERLÄUTERUNG PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
Im Voraus erhaltenes Vorsorgekapital	2 169 886	14 878 336
Zurückerhaltene Freizügigkeitsleistungen	836 178	1 347 751
Zurückzuzahlende Einkäufe und Zahlungen im Zusammenhang mit Scheidungsfällen	0	115 416
Zurückzuzahlende freie Mittel	112 663	227 863
Eingang Deckungskapital für pendenten Invaliditätsfall	351 868	351 868
Im Voraus eingegangene Leistungen des Rückversicherers	1 612 989	1 467 631
Forderungen des Rückversicherers	12 351	691 110
Offene Beiträge an den Sicherheitsfonds	320 438	237 517
Offene Provisionen	2 190 105	1 815 982
Verschiedene offene Honorare	446 487	34 920
Verschiedene offene Rechnungen	145 157	170 325
Offene Vermögensverwaltungsgebühren	399 630	318 184
Immobilien – im Voraus eingegangene Mietzinsen	161 974	245 625
Immobilien – verschiedene offene Aufwendungen	431 050	595 760
Verschiedenes	0	71 900
Total passive Rechnungsabgrenzung	9 190 775	22 570 187

7.5 ERLÄUTERUNG HYPOTHEKARSCHULDEN

Die Hypothekarschulden bei der Credit Suisse per 31.12.2020 setzen sich wie folgt zusammen:

	Betrag in CHF	Zinssatz	Vertrags- beginn	Verfall
Festverzinsliche Hypothek	10 000 000	3.60%	31.03.07	30.03.22
Total Hypothekarschulden	10 000 000			

7.6 ERLÄUTERUNG NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Hierbei handelt es sich um einen einmaligen Verwaltungsaufwand, der 2016 infolge der Übernahme eines Rentenbezügerbestands ohne Arbeitgeber in Rechnung gestellt wurde. Er wird jährlich über eine Gesamtdauer von 14 Jahren abgeschrieben.

7.7 ERLÄUTERUNG VERWALTUNGSaufWAND

	2020	2019
Verwaltung allgemein	-4 458 098	-4 909 024
- Löhne und Sozialabgaben	-2 883 951	-3 362 675
- Betriebskosten	-1 173 061	-1 312 972
- Sitzungsgelder des Stiftungsrats und der Kommissionen	-310 310	-231 888
- Honorare für verschiedene Mandate	-90 776	-1 489
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	- 149 862	- 260 030
- Honorare des Experten für die berufliche Vorsorge	-71 155	-161 881
- Honorare der Revisionsstelle	-78 707	-98 149
Aufsichtsbehörde	- 26 824	- 26 937
- Kantonale Aufsichtsbehörde	-19 300	-20 800
- Oberaufsicht Berufliche Vorsorge	-7 524	-6 137
Total Verwaltungsaufwand	-4 634 784	-5 195 991

7.8 ERLÄUTERUNG VERTRIEBSKOSTEN

	2020	2019
Vertrieb	- 941 817	*
- Löhne und Sozialabgaben Vertrieb	-824 989	*
- Betriebskosten Vertrieb	-73 939	*
- Honorare und Diverses	-42 890	*
Marketing und Werbung	- 314 659	- 324 731
- Verschiedene Werbungs- und Marketingkosten	-314 659	-324 731
Maklertätigkeit	-4 072 978	-3 347 574
- Maklergebühren	-4 072 978	-3 347 574
Total Vertriebskosten	-5 329 454	-3 672 304

* siehe Kommentar zu Erläuterung 4.3



ANHÄNGE

8

AUFLAGEN DER AUF SICHTSBEHÖRDE / OBERAUF SICHTS - KOMMISSION

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE / OBERAUFSICHTSKOMMISSION

Mit Schreiben vom 23. März 2021 macht die ASFIP Anmerkungen zur Jahresrechnung per 31.12.2019. Die Anmerkungen wurden für den Jahresabschluss 2020 berücksichtigt. Sämtliche aktualisierten Reglemente wurden bei der ASFIP eingereicht. Die Auflagen der ASFIP sind zum Stichtag des Jahresabschlusses 2020 vollumfänglich behandelt.



ANHÄNGE

9

WEITERE INFORMATIONEN ZUR FINANZLAGE

9.1 VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN

Für Hypothekendarlehen sind per 31.12.2020 Schuldbriefe in Höhe von CHF 10'000'000 (beanspruchter Betrag: CHF 10'000'000) verpfändet.

Eine Limite von CHF 200 Millionen, besichert durch einen Teil der Wertpapiere im Depot, ist eröffnet und auf Bankbürgschaften, Währungssicherungsgeschäfte und Optionsgeschäfte verteilt.

9.2 UNTERDECKUNG / ERLÄUTERUNG DER ERGRIFFENEN MASSNAHMEN (ART. 44 BVV2)

Nicht zutreffend

9.3 VERZICHT DES ARBEITGEBERS AUF VERWENDUNG DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE

Nicht zutreffend

9.4 TEILLIQUIDATIONEN

Im Verlauf des Berichtsjahrs wurde kein einziger Fall einer Teilliquidation der Stiftung festgestellt.

9.5 LAUFENDE RECHTSVERFAHREN

Nicht zutreffend

9.6 SONSTIGE INFORMATIONEN

Unternehmensgründungen

Das Unternehmen Supre Ltd, Cayman Island, wurde im Jahr 2015 als «Tax Blocker» für Anlagen in den USA gegründet. Zweck waren in erster Linie Private-Equity-Anlagen.

Es befindet sich zu 100% im Besitz von Copré.

Das Unternehmen Swiss Collective Pension Ltd, Cayman Island, wurde 2016 gegründet, um dem Unternehmen HHG PX Cayman LTD ein Hypothekendarlehen von USD 5'850'000 zu gewähren.

Das Darlehen ist durch einen Schuldbrief in gleicher Höhe garantiert.

Das Unternehmen befindet sich zu 100% im Besitz von Copré.

Das Unternehmen Supre Real Estate Ltd, Cayman Island, wurde 2016 gegründet, um 50 Lose des Margarita Vile Beach Resort, Grand Cayman, zu erwerben.

Es befindet sich zu 100% im Besitz von Copré.



ANHÄNGE

10

EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach unserem Wissenstand ist nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis eingetreten, das eine massgebliche Auswirkung auf die Jahresrechnung 2020 haben könnte.



**BERICHT DER
REVISIONSSTELLE
AN DEN STIFTUNGSRAT
LA COLLECTIVE DE
PRÉVOYANCE COPRÉ
GENF**

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der La Collective de Prévoyance - COPRE
Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance - COPRE bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 12 bis 51) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

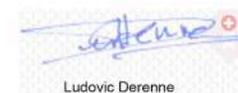
Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Philippe Lienhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ludovic Derenne
Revisionsexperte

Lausanne, 23. April 2021



SIÈGE AV. DE CHAMPEL 4
CH - 1206 GENÈVE
T : 021 310 12 30

ADMINISTRATION PLACE DE LA GARE 12 - CP
CH - 1001 LAUSANNE

COPRE@COPRE.CH - WWW.COPRE.CH